

## Bücherschau

---

**Martin Luther. Deutsch-Deutsche Studienausgabe, Band 3: Christ und Welt**, hg. von Hellmut Zschoch, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2016, 933 S. – ISBN 978-3-374-02882-5.

Rechtzeitig zum Reformations-Jubiläum 2017 liegen nach den drei Bänden der Lateinisch-Deutscher Studienausgabe (LDStA) nun auch die drei Bände der Deutsch-Deutschen-Studienausgabe (DDStA) vor: nach Bd. 1: Glaube und Leben (2012) und Bd. 2: Wort und Sakrament (2015) jetzt Bd. 3: Christ und Welt. Mit den in diesem Band vorgestellten Lutherschriften entdeckt der Reformator „die Welt des menschlichen Gemeinschaftslebens als den Raum, in dem der christliche Glaube sich vorfindet und in dem das christliche Leben Gestalt annimmt“, wie der Herausgeber *Hellmut Zschoch* in seiner Einleitung treffend schreibt (XV).

Den Rahmen der hier gesammelten 16 Schriften bildet zum einen das – wie Luther am 5. August 1520 gegenüber Georg Spalatin ankündigte – „Trompetensignal“ „An den christlichen Adel deutscher Nation: Von der Reform der Christenheit“ (1520); zum andern – nach dem Scheitern einer reichsrechtlichen Anerkennung der Protestanten durch den Augsburger Reichstag 1530 – Luthers „Warnung an seine lieben Deutschen“ (1531). Diese „Warnung“ des „Propheten der Deutschen“ stellt zugleich dar den „Übergang zu einer neuen Phase der Geschichte der Reformation, in der die kirchliche Erneuerung zur Angelegenheit konfessioneller Bündnisse und politisch-militärischer Frontstellungen wird“ (*Zschoch*, 825); sie endet zunächst mit dem Augsburger Religionsfrieden 1555.

So eingerahmt begegnen dem Leser die anderen Schriften mit ihrer Orien-

tierung des reformatorischen Glaubens „auf die Welt“ als „Raum der Verkündigung der göttlichen Lebenszusage des Evangeliums, und als Raum der aus dem Glauben hervorgehenden Gestaltungskraft der Liebe“ (*Zschoch*, XV). Es handelt sich um die Lebenswelten Ehe und Familie, Beruf und Schule, Politik und Recht, friedliches Zusammenleben, gerechtes Auskommen und freie Predigt. Aus den Lutherschriften – jede das Unikat einer wertvollen Kette – werden, ohne dass andere herabgesetzt seien, hier genannt: „Vom ehelichen Leben“ (1522), „Jesus Christus ist von Geburt ein Jude“ (1523), „Von Handels- und Zinsgeschäften“ (1524), „Ermahnung zum Frieden als Antwort auf die zwölf Artikel der Bauernschaft in Schwaben“ (1525), „Ob Soldaten in ihrem Beruf Gott gefallen können“ (1526), „Predigt, dass man Kinder zur Schule schicken soll“ (1530), „Sendbrief vom Dolmetschen und von der Fürbitte der Heiligen“ (1530).

Der Band „Christ und Welt“ enthält – wie auch die Lateinisch-Deutsche-Studienausgabe und die anderen beiden Bände der Deutsch-Deutsche-Studienausgabe – Schriften „für unsere Zeit“, wie *Johannes Schilling* in seinem Vorwort erklärt (X). Mit den historischen Einführungen zu den einzelnen Schriften des Reformators, der heute verständlichen Sprache und dem für alle leserlichen Schriftbild der Originalversionen auf den jeweils gegenüberliegenden Seiten lädt auch dieser Band ein zur eigenen Lektüre und zum eigenen Studium der Werke des existentiell denkenden Bibel- und Frömmigkeitstheologen Martin Luther. Nimm und lies!

Michael Plathow